

Pressemitteilung

26. März 2021

Bad Homburger Holzkünstler Thomas Pildner in den Homo Faber Guide aufgenommen

Bad Homburg v. d. Höhe. Mit Thomas Pildner ist ein „Sohn“ der Stadt Bad Homburg in den Homo Faber Guide – einen renommierten digitalen Sammelband – aufgenommen worden. Sein Spezialgebiet ist das Dreheln von Holz zu kunstvollen Gefäßen, vorzugsweise Gefäß-Skulpturen. Dabei verbindet er das Holzdrehen mit Bildhauerei. Dieses Kunsthandwerk hat er sich autodidaktisch angeeignet und später bei namhaften Drechslern, unter anderem bei Peter Gwiasda, den er im Rahmen der „KunstWerkStadt“ der Stadt Bad Homburg kennengelernt hat, perfektioniert. Den ursprünglichen Impuls gab ein beruflicher Auslandsaufenthalt in Indien, bei dem Pildner Bekanntschaft mit einem alten Sikh machte und von dessen Drehselkunst so beeindruckt war, dass er beschloss, dieses Handwerk selbst zu erlernen. Seit 2010 betreibt Pildner eine eigene Werkstatt in Bad Homburg.

„Wir gratulieren Thomas Pildner herzlich zu seinem Beitrag in diesem angesehenen Kunstführer. Das ist nicht nur für ihn persönlich, sondern auch für die Stadt Bad Homburg eine besondere Auszeichnung“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Anlässlich seiner Aufnahme in den Homo Faber Guide hat Thomas Pildner einige seiner Kunstwerke in der Englischen Kirche ausgestellt. Die Hessenschau hat dort einen Beitrag

über den Künstler gedreht. Die Werke hat er allesamt aus Holz von heimischen Bäumen gefertigt, unter anderem einem Zuckerahorn aus dem Kurpark und einem Riesen-Lebensbaum. Für ein Gefäß aus Mammutbaumholz wurde Pildner 2018 mit dem Hessischen Gestaltungspreis ausgezeichnet.

„Für mich ist es eine große Ehre, einer von drei Drechslern in Deutschland zu sein, die in den Homo Faber Guide aufgenommen wurden. Das erfüllt mich mit viel Freude“, so Thomas Pildner. Der Homo Faber Guide ist ein Führer für exzellentes Kunsthandwerk in Europa, herausgegeben von der Michelangelo Foundation for Creativity and Craftsmanship mit Sitz in Genf. Auf der digitalen Plattform wird Herausragendes an europäischem Kunsthandwerk vereint und zugänglich macht. Mit dem Guide will die Stiftung den Kontakt zwischen verschiedenen Interessengruppen wie Handwerkerinnen und Handwerkern, Galerien, Museen und Kunstliebhaberinnen und -liebhabern erleichtern und die öffentliche Sichtbarkeit für Kunsthandwerk stärken. Der Homo Faber Guide ist unter <https://www.homofaberguide.com/> abrufbar und die Arbeiten von Thomas Pildner unter www.thomas-pildner.de.